

	<p>Objekt: Briefmarkenblock "70 Jahre des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg 1941-1945", Russland, 2015</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte ab 1991 - Erinnerungskulturen</p> <p>Inventarnummer: 300062-13</p>
--	---

Beschreibung

Der Briefmarkenblock erschien im Jahr 2015 zum 70. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg; die Auflage liegt bei 60 Tausend Exemplare. Der Block widmet sich der Gesamtkapitulation von Deutschland, die das Ende des Zweiten Weltkriegs bedeutete. Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht wurde im Mai 1945 zweimal unterzeichnet. Zum ersten Mal fand die Unterzeichnung der Kapitulation am 7. Mai im französischen Reims statt und anfänglich sollte sie das Ende des Krieges markieren. Jedoch wurde Josef Stalin von den Ereignissen in Reims zu spät ins Kenntnis gesetzt. Er äußerte sofort seine Unzufriedenheit, weil der Kapitulationstext nur in englischer Sprache verfasst wurde. Außerdem fand Stalin den Ort der Kapitulation, provinzielle Stadt Reims, keinerlei repräsentativ und wollte, dass eine weitere Kapitulationserklärung im Zentrum des Dritten Reiches, Berlin, unterzeichnet wird. Dies geschah in Berlin-Karlshorst in der Nacht vom 8. Mai zum 9. Mai 1945.

Auf dem Briefmarkenblock wird die Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation in Berlin-Karlshorst dargestellt, an der die Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Anti-Hitler-Koalition teilnehmen: britischer Luftmarschall Arthur Tedder, Marschall der Sowjetunion Georgij Žukov (Georgi Schukow), US-General Carl Spaatz sowie französische General Jean de Lattre de Tassigny. Sie unterschreiben die Kapitulationserklärung der Wehrmacht, deren Kopie auf russischer Sprache im rechten Teil der Briefmarke platziert wird. Außerdem werden auf dem Rand Feuerwerke abgebildet, die den feierlichen Eindruck dem Betrachter vermitteln. Der Briefmarkenblock wird mit dem Aufschrift versehen: "70 Jahre des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg 1941-1945. 70 Rubel, Russland, 2015."

Im Zentrum der Briefmarke befindet sich die sowjetische rote Siegesfahne, einer der wichtigsten Siegesymbole im postsowjetischen Raum, die sowjetischen Kämpfer Aleksej Berest, Michail Egorov und Meliton Kantarija am 1. Mai 1945 auf dem Reichstagsgebäude in Berlin hissten. Die Fahne wird mit dem Namen der militärischen Abteilung beschriftet, zu

der die Rotarmisten gehörten: "Die mit dem Kutuzovorden zweiter Klasse geehrte 150. Schützendivision von Idrica, 79. Schützenkorps, 3. Stoßarmee, 1. Weißrussische Front".

Grunddaten

Material/Technik: Kreidepapier
Maße: Höhe: 8,5 cm, Breite: 13,0 cm

Ereignisse

Gedruckt	wann	05.05.2015
	wer	Verlagszentrum Marka
	wo	Moskau
Modelliert	wann	2015
	wer	S. Ul'janovskij
	wo	Moskau
Besessen	wann	05.05.2015
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Karlshorst
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Georgi Konstantinowitsch Shukow (1896-1974)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Arthur Tedder (1. Baron Tedder) (1890-1967)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Andrew Spaatz (1891-1974)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer de Lattre de Tassigny, Jean
wo

Schlagworte

- 70. Jahrestag des Kriegsendes (WWII)
- Briefmarke
- Erinnerungskultur
- Kapitulation in Berlin-Karlshorst (8./9. Mai 1945)
- Siegesfahne